

LANDESBÜHNEN
SACHSENMeißner Straße 152
01445 Radebeul bei DresdenTel. 0351 89 54-0
Fax 0351 89 54 201www.dresden-theater.de
info@dresden-theater.de

Staatsbetrieb des Freistaates Sachsen



Die fetten Jahre sind vorbei

Intendant

Christian Schmidt

Geschäftsführender Direktor

Till Wanschura

ÖffentlichkeitsarbeitDr. Karl-Hans Möller
Tel. 0351 89 54 241**Musikalischer Oberleiter**

GMD Michele Carulli

Operndirektor

Horst O. Kupich

Schauspieldirektor

Arne Retzlaff

Ballettdirektor

Reiner Feistel

BuchungenJane Taubert
Tel. 0351 89 54 227

Fotos: Hagen König



DAS größte sächsische Reisetheater bietet seinen rund 200 000 Besuchern in jeder Spielzeit ca. 650 Aufführungen. Die Landesbühnen Sachsen, mit ihrem umfangreichen künstlerischen Programm ganzjährig im Freistaat unterwegs, haben zwei Spielpläne zu bieten - einen für ihr Stammhaus in Radebeul und einen speziellen für die Freiluftsaaison, denn: In den Sommermonaten werden neben der beliebten Felsenbühne Rathen in der Sächsischen Schweiz auch Kirchen, Schlösser und Gärten in und rund um Dresden zu Spielorten für die Künstler des Dreispartentheaters.

DOKTOR FAUSTUS*Große romantische Oper von Louis Spohr*

Zu Unrecht ist der »Faust« von Louis Spohr in den heutigen Spielplänen nur selten zu finden – gilt er doch musikalisch als Vorbild für den »Freischütz« des Komponisten Carl Maria von Weber, der den »Faust« als Dirigent 1816 in Prag erfolgreich aus der Taufe hob.

Wie viele seiner Zeitgenossen fasziniert von der mittelalterlichen Ritter- und Schauerromantik sowie vom Volksbuch des Dr. Faust komponiert Spohr in seinem eindringlichen Musikdrama das tragische Schicksal eines innerlich Zerrissenen, der sich durch gute Taten vergeblich von seinem Pakt mit dem Teufel zu befreien sucht: Geschick verhindert Mephisto eine Verbindung von Faust mit seinem geliebten Röschen, da wahre Liebe ihn erlösen könnte. Statt dessen hilft er Faust, die schöne

Gräfin Kunigunde zu verführen, die jedoch einem anderen gehört. Als zum Schluss das Leben beider Frauen zerstört ist, steht Faust nur der Weg in die Hölle offen.

KISS ME, KATE!*New Musical Comedy**Musik und Gesangstexte von Cole Porter
Buch von Bella und Samuel Spewack*

»Schlag nach bei Shakespeare...« - und du findest garantiert den Stoff, der dein Musical zu einem der größten Broadway-Erfolge aller Zeiten werden lässt, vorausgesetzt die Musik ist so mitreißend und eingängig wie die von Cole Porter.

Dem Musical »Kiss Me, Kate«, uraufgeführt 1948 in New York, liegt Shakespeares Komödie »Der Widerspenstigen Zähmung« zugrunde und zwar in doppelter Hinsicht.

Zum einen wird die »Zähmung« von Komödianten als Inszenierung auf einer Bühne vorgeführt, zum anderen blicken wir hinter die Kulissen und erleben, dass die Darsteller privat mit den gleichen Problemen kämpfen, wie ihre Figuren im Rampenlicht. Schließlich geraten die Künstler ernsthaft in Streit. Solange die Hauptdarsteller dabei weiterspielen, ist der Abend gerettet. Doch was, wenn die Protagonistin das Widerspenstige plötzlich ganz und gar übertreibt und mitten in der Vorstellung das Theater verlässt?

DER WAFFENSCHMIED*Komische Oper in drei Aufzügen von
Albert Lortzing*

»Wir armen, armen Mädchen sind gar so übel dran; ich wollt, ich wär kein Mädchen, ich wollt, ich wär ein Mann!«, singt Marie, die Tochter des Waffenschmieds Stadinger, weil sie den Schmiedegesellen Konrad nicht heiraten darf. Ihr gestrenger Herr Vater ist dagegen und das, obwohl er noch nicht einmal weiß, dass es sich bei Konrad um den verkleideten Ritter Graf von Liebenau handelt, der »ebenfalls« um seine Tochter wirbt!

Allerdings: So wie sich der Ritter in der gut bürgerlichen Welt des Waffenschmieds mühen muss, seine Liebste zu erobern, haben neben den Frauen auch die Männer in dieser heiteren Volksoper Lortzings kein leichtes Spiel. Für Vater Stadinger kommt zum Schluss das böse Erwachen: All seinen Vorsichtsmaßnahmen zum Trotz hat er seine Tochter versehentlich schließlich doch mit einem Grafen vermählt statt mit einem »soliden Handwerker« seiner Wahl! Die heitere Geschäftigkeit, die gefühlvollen Lyriken und die effektvollen Gesangseinlagen des Werkes lassen es bald nach der Uraufführung 1846 am Theater in Wien beim Publikum wachsende Erfolge feiern und bringen Lortzing dort die ersehnte Stelle eines Kapellmeisters ein.

SCHWANENSEE*Ballett von Peter Tschaikowski*

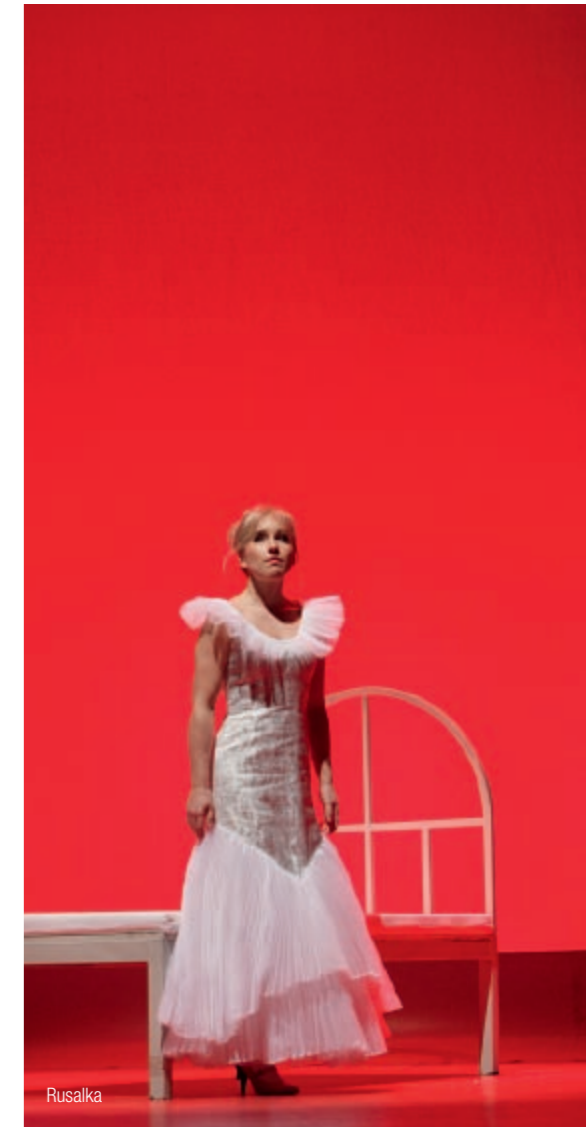
Kaum zu glauben, dass der große Ballettklassiker »Schwanensee« bei seiner Uraufführung 1877 in Moskau kein Erfolg war. Zu weit hatte sich Tschaikowski mit seiner anspruchsvoll sinfonischen Musik von der bisherigen Ballett-Tradition entfernt. Den Ruhm des Werkes begründeten erst die Choreographen Petipa und Iwanow 1895 in St.Petersburg nach dem Tod des großen Ballettkomponisten. Auch wenn diese Inszenierung mit ihren berühmten weißen Akten am Schwanensee lange als modellhaft galt, ist die Geschichte des Balletts von

zahlreichen Neuinterpretationen geprägt, die das Werk bis heute lebendig erhalten. Seien Sie gespannt darauf, wie Reiner Feistel, Direktor und Choreograph der vergleichsweise kleinen Ballettkompagnie der Landesbühnen Sachsen, sich dem märchenhaften Stoff nähern wird, der von dem Prinz Siegfried erzählt, der sich im Spannungsfeld zwischen seiner Mutter und dem bösen Zauberer Rotbart, zwischen dem weißen und dem schwarzen Schwan behaupten muss.

SEKRETÄRINNEN*Eine Musikrevue von Franz Wittenbrink*

Kaffee kochen, Akten wälzen und Frühstück-Mittags- und Kaffeepause -- hat das Leben der Sekretärinnen nicht mehr zu bieten? Durchaus, wie uns Franz Wittenbrink mit seiner Musikrevue vor Augen führt. Er selbst versteht sein Stück als Hommage an den Berufsstand der Sekretärinnen. Franz Wittenbrinks Liederabend wurde 1995 uraufgeführt und bescherte dem Hamburger Schauspielhaus einen seiner größten Publikumserfolge. Doch nicht nur in Hamburg konnten die Sekretärinnen sich in die Herzen der Menschen spielen: »peu à peu ist diese szenische Revue ein Publikumserfolg geworden und ein Ende des Booms ist nicht in Sicht« schreibt der Spiegel online. Für seine Liederabende benutzt Wittenbrink eine abenteuerliche musikalische Mischung: Vom Volkslied bis zum Pop, vom Schlager bis zur Arie. Wittenbrinks Theaterabende tragen mittlerweile Kultcharakter.

Premiere: Februar 2010



Rusalka



Baumeister Solness



Don Pasquale